

## **Jahresbericht der Präsidentin**

Für mich ist es eine grosse Bereicherung mit kompetenten und engagierten Vorstandsmitgliedern zusammenarbeiten zu dürfen. Im Oktober 2017 hat sich durch den Tod von Jürg Iselin, der mit seiner Professionalität und seinem umgänglichen Wesen die Natur Schule See Land vorangebracht hatte, eine grosse Lücke ergeben. Wir vermissen ihn sehr. Noch immer haben wir keine Nachfolge gefunden. Es zeigen sich jedoch Streifen am Horizont.

### **Organisation**

Das 6. Vereinsjahr der Natur Schule See Land dauerte 17 Monate, da die Mitglieder an der GV 2017 der Statutenänderung zugestimmt hatten, das Vereinsjahr neu vom 1. Januar bis zum 31. Dezember dauern zu lassen. Für das künftige Finanzwesen wird dies Vorteile bringen, aber der Übergang war aufwändig für unseren Finanzverantwortlichen.

In 2 Retraiten und 12 Sitzungen hat der Vorstand die NSSL vorangebracht und weiter entwickelt. Unsere Angebote für Schulen, aber auch das öffentliche Programm für Erwachsene, Jugendliche und Kinder haben zugenommen, sind noch vielfältiger geworden; dies erzeugte mehr Arbeit für den Vorstand. Durch die Zweisprachigkeit fielen Übersetzungsarbeiten und doppelte Werbung an.

### **Angebote für Schulen**

Von 16 Angeboten konnten Schülerinnen und Schüler (SuS) profitieren. Insgesamt machte dies über 250 Stunden aus. Die SuS durften vom Frühling bis zum Herbst eigenes Gemüse, Blumen und sogar Dinkel säen oder Setzlinge anpflanzen, sie über die Monate beobachten, jäten und pflegen. Im Herbst gab es dann das Erntefest, bei dem die Köstlichkeiten geerntet, gekocht und genossen wurden. Unsere Kursleitenden führten 3 Klassen im Garten Ried und 1 Klasse im Schulgarten Geyisried an. Weitere Themen, die mit Schulklassen behandelt und draussen im Wald, am Wasser, auf der Wiese und in der Kiesgrube erlebt wurden, waren Spuren im Wald, Kräuter als Heil- oder Nahrungsmittel, Kühe, Pilze, Werktag und Biodiversität in der Kiesgrube, das Leben im Wasser und die Vielfalt und Lebensweise der Käfer.

### **Angebote öffentlich**

Unsere Kursleitenden boten wieder ein vielfältiges Programm an. Einige Angebote erfreuten sich grosser Beliebtheit, die haben sich etabliert, andere hatten weniger Nachfrage. Die Zusammenarbeit mit dem Vogelschutzverein Milan hat sich bestens bewährt. Ich selber nahm auch an Exkursionen teil und war begeistert von dem Reich, das sich mir auftat. Die Passion und das grosse Wissen unserer Kursleitenden für Ihr Fachgebiet wirkten ansteckend.

### **Anlässe**

Am Kinderfest in der Altstadt Biel, am Kinderfreundefest in Magglingen und am Dorffest in Evillard waren wir den ganzen Tag mit unseren Naturmaterialien präsent. Die Kinder und teils auch ihre Eltern werkten und gestalteten, vertieften sich und vergassen Zeit und Ort.

Am 3. Festival der Natur waren wir mit einem Stand in Biel vertreten. Eine ornithologische Exkursion, Urban Gardening und Kochen auf dem Feuer boten wir gratis an. Die Beteiligung war gross.

Unseren traditionellen Filmanlass konnten wir mangels passendem Film und intensiven Dreharbeiten von Jan Haft nicht durchführen.

Der Mitgliedertag fand in der Kiesgrube Vigier in Lyss statt. Die hohen Temperaturen liessen die interessierten Mitglieder kalt; sie harrten aus.

Schneeschuh-laufend und Fondue-essend verbrachten wir den Wintervorstandsausflug. Im Herbst bestaunten wir in der Sternwarte Grenchenberg den Mond und auserlesene Planeten und Galaxien.

Der Rotaryclub Biel-Büttenberg unterstützte uns wieder tatkräftig beim Vorbereiten des Gartens im Ried. Die Mitglieder haben in den vergangenen Jahren Erfahrungen gesammelt beim saisonalen Pflegen eines anspruchsvollen Gartens.

## **Kommunikation**

Wiederum durften wir in der Agenda des Netzwerks Bielersee sechs unserer öffentlichen Angebote platzieren. Wir sind dankbar dafür, auf diese Weise ein grösseres Publikum ansprechen zu können. Weiter warben wir auf der Internetplattform „naturnetz-réseau nature“ sowie auf Facebook. Das Landschaftswerk unterstützte uns, indem es die Einträge machte.

Anna Schindler aktualisierte und verbesserte die Webseite.

Unsere Programme, eines für die öffentlichen Angebote und eines für die Schulangebote und die Flyer für die aufbauenden Kurse haben wir gestalten und drucken lassen. Die Newsletter per E-Mail sollten aufmerksam machen auf die Kurse, in der Agenda des Bieler Tagblatts wurden die Angebote jeweils am Donnerstag publiziert. Wir versuchten die Werbung voranzutreiben.

Die französischen Werbekanäle hatten wir noch nicht genutzt. Die Arbeit geht nicht aus.

## **Finanzen**

Wir hatten Besuch im Ried von den Verantwortlichen der Stiftung éducation 21. Sie wollten sich ein Bild unserer Leistungen für die Schulen machen. Das Resultat der Bemühungen war eine Vereinbarung für eine pauschale finanzielle Unterstützung für Schulangebote. Wir sind sehr froh für diese Anerkennung und die Lehrpersonen dafür, dass sie jetzt nicht mehr die aufwändigen Gesuche stellen müssen.

Die Erziehungsdirektion hat sich auch vor Ort über unsere Schulangebote informiert. Zu unserer grossen Freude erhielten wir eine Leistungsvereinbarung und somit Unterstützung. Bei beiden Institutionen liefern wir Budgets und Berichte ab.

Privatpersonen haben etwas weniger gespendet als in den letzten Jahren. Die öffentlichen Angebote waren meist nicht selbsttragend. Die NSSL musste mitfinanzieren helfen. Auf Grund der gesunden Finanzlage konnte sie dies erfreulicherweise.

## **Dank**

Ich danke unseren Vorstandmitgliedern, die sich freiwillig mit Ihren Ideen und Taten eingesetzt haben und halfen den Verein mitzutragen, von Herzen. Unseren treuen Mitgliedern, Spendern und Gönnern, den öffentlichen Institutionen, Stiftungen, Vereinen, Clubs und unseren Kursleitenden, die alle zum Erfolg der NSSL beigetragen haben, rufe ich ein ganz grosses MERCI zu!